

IG ORTSUMFAHRUNG RÜMMINGEN IST WIEDER AKTIV

Schilder und Tafeln gegen die Raser

Am frühen Donnerstagabend trafen sich die Aktivisten, die den Verkehr aus der Lörracher Straße herausbekommen möchten, zu einer weiteren Aktion für die Umfahrung Rümmingens.



Markus Hügel, Karsten Pabst und Manfred Uhlig (von links) beim Montieren der selbst gebastelten „Tempo 30“-Schilder“. Foto: Maier

Von wegen aus den Augen aus dem Sinn: Um die Initiative für die Teilumfahrung Rümmingens ist es im zurück liegenden Vierteljahr zwar etwas ruhiger geworden, doch ungeachtet dessen hält die Initiative an ihren Forderungen – Teilumfahrung in Tieflage – fest. Am frühen Donnerstagabend trafen sich die Aktivisten, die den Verkehr aus der Lörracher Straße herausbekommen möchten, zu einer weiteren Aktion. Neue – zusätzliche – Hinweisschilder machen an der viel befahrenen Verbindung zwischen dem Kandertal und dem Wiesental (Lörrach) seit Donnerstagabend auf die Anliegen der IG Ortsumfahrung aufmerksam.

Zwei "Tempo 30"-Schilder – von Winfried Heinrich gezimmert – machen an der Ortseinfahrt von der Lucke her und weiter unten im Dorf an der Lörracher Straße darauf aufmerksam, dass Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit bitte drosseln

mögen. Flankierend dazu haben die IG-Aktivisten Karsten Pabst, Manfred Uhlig und Claudia Weber stilisierte Schulkinder auf entsprechend zurecht gezimmerte Holztafeln gemalt. Diese Tafeln wurden an der Lörracher Straße drapiert und sollen ebenfalls zum langsameren Fahren anhalten. Parallel dazu hält Karlheinz Wehrle nach wie vor nicht nur schriftlichen Kontakt mit allen Verantwortlichen, die der Sache "Umfahrung Rümplingen" helfen könnten – und macht damit auch Druck auf Personen an verantwortlicher Stelle.

Autor: mm

WEITERE ARTIKEL: RÜMMINGEN

Die Kröten können kommen

Rümplinger Amphibienzaun steht / Hoffnung auf baldige Untertunnelung der Landesstraße 134. **MEHR**